

KEPLER SALON

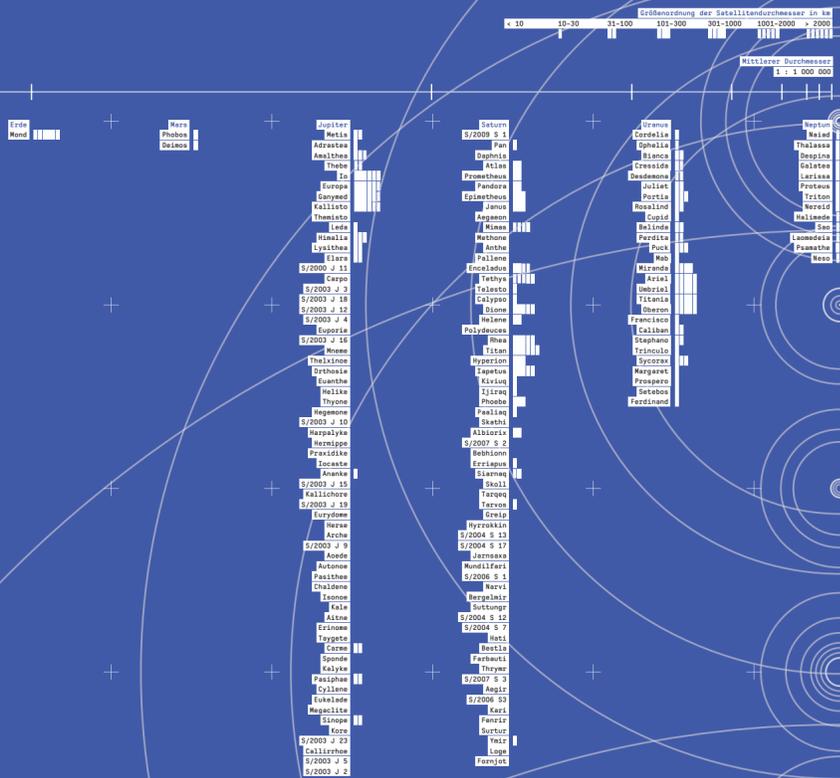
programm 10-12

www.kepler-salon.at



Kepler Salon Rathausgasse 5 . 4020 Linz . T +43 732 770833
www.kepler-salon.at . info@kepler-salon.at
 Öffnungszeiten jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
 Eintritt frei / begrenzte Platzanzahl

programm
 oktober-dezember



Open Space? Körper? Kunst und Wissenschaft? Kommunikation? Wahrnehmung? Wahrheit?

KEPLER SALON

programm 10-12

Der Kepler Salon 2010

Was ist Intuition? Wie kompliziert ist es, einfach zu sein? Können Priester fliegen? Der Kepler Salon erweitert im 4. Quartal 2010 seine Programmformate: „Zu Mittag bei Kepler“ bietet Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit österreichischer Universitäten, Fachhochschulen und Unternehmen. Kurz und prägnant wird in der Mittagspause Forschung verkostet.

Unterstützt werden wir dabei von der lokalen Gastronomie mit saisonalen Schmeckern und Snacks. Die Sonntagsmatineen stellen sich großen philosophischen Themen oder verwandeln den Kepler Salon in einen fremdsprachigen Salon, wie z. B. mit „Che fai tu luna in ciel?“

Die Freunde des Kepler Salon

Der „Freundeskreis Kepler Salon“ wurde im Juli 2009 gegründet, ausgehend vom Wunsch, dieses erfolgreiche Format über das Kulturhauptstadtjahr hinaus fortzusetzen. Seit März 2010 sind die „Freunde Kepler Salon“ ein gemeinnütziger Verein, mit dem Zweck, auf Qualität und Unabhängigkeit zu achten sowie zur Finanzierung des Projektes mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden beizutragen. Das kann nur mit vereinten Kräften gelingen. Unser Ziel ist es, mitzuhelfen, das Weiterbestehen des Kepler Salon so rasch wie möglich für die nächsten fünf Jahre zu sichern. Kinderprogramm inklusive.

Der Kepler Salon braucht Freunde: Helfen Sie mit, dass aus einem ursprünglich losen Freundeskreis eine Kraft wird, die Durchsetzungsvermögen und „Biss“ hat.

Vortragende (VO)

Brigitte Aulenbacher
Adelaide Fiocchi-Baehr
Christian Friesel
Roland Gnaiger
Adrienne Goehler
Manuel Guedel
Martin Hochleitner
Gabriele Hofer
Adolf Holl
Doris Hummer
Heike Kahr
Gerlinde Kaltenbrunner
Beatrix Karl
Harald Katzmair
Gabriele Kepplinger
Ilse Kögler
Hans Kumpfmüller
Konrad Paul Liessmann
Elisabeth List
Albert Maringer
Thomas Mohrs
Rainer Oberbauer
Reinhold Popp
Ferdinand Reisinger
Guido Reiter
Georg Ritter
Tom Schimmeck
Werner Schöny
Klaus Sejkora
Leopold Stieger
Peter Strasser
Constanze Wimmer
Meinrad Ziegler

GastgeberInnen (GG)

Rudolf Andreas Cuturi
Klaus Buttinger
Karin Dietachmayr
Christine Haiden
Stefan Hametner
Michael Hofer
Iris Mayr
Maria Moser-Simmill
Elfie Schulz
Alexander Wilhelm
Constanze Wimmer

Open Space? Körper? Kunst und Wissenschaft? Kommunikation? Wahrnehmung? Wahrheit?

Kepler Salon Rathausgasse 5
4020 Linz . T +43 732 770833
www.kepler-salon.at
info@kepler-salon.at

Öffnungszeiten
jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Eintritt frei
begrenzte Platanzahl

Impressum
forte Fortbildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Museumstraße 31 . 4020 Linz
T +43 732 770833
F +43 732 781738

Kepler Salon 2010
Nach einer Idee von Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas

Projektteam
forte: Hermann Diller, Vanessa Wagner, Christine Haiden, Iris Mayr, Elfie Schulz

Programmkoordination
Christine Haiden, Iris Mayr
Freunde des Kepler Salon
Elfie Schulz, Heidemarie Penz



Advisory Board
Rudolf Ardeit, Peter Becker, Marianne Betz, Roland Gnaiger, Franz Gruber, Christine Haiden, Gerald Hanisch, Franz Harnoncourt, Claus Pias, Elfie Schulz, Constanze Wimmer

Gestaltung Salon
aschento: Thomas Aschenbrenner
Linz09: Christine Weisser, Silvia Keller

Redaktion/Lektorat
textstern: Ulrike Ritter
Otmar Bänder

Internetservices
Studio Bendl GG:
Erich Bendl, Thomas Bendl

Grafische Gestaltung
www.eigenart.co.at

Änderungen vorbehalten

www.kepler-salon.at

Ich möchte gern das Programm des Kepler Salon erhalten:

Postalisch (quartalsweise)

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____

Newsletter (14-täglich)

Name _____
E-Mail _____

Ich möchte Information über den Verein Freunde Kepler Salon

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____

Karte per Post oder per E-Mail an: info@kepler-salon.at

KEPLER SALON

Rathausgasse 5
4020 Linz

Kommunikation?

Montag, 04.10.2010 19:30
Die Netzwerke der Macht in Oberösterreich

Jeder von uns braucht Kontakte und Netzwerke – und das nicht erst seit Facebook, Twitter und Co. Doch wie funktioniert ein Netzwerk und was hat es mit Macht zu tun? Die soziale Netzwerkanalyse gibt Aufschluss über die Methodik hinter Netzwerken. Berichtet wird auch über aktuelle Forschungen zum Thema Macht in Österreich.

VO: Harald Katzmair
Gründer und Geschäftsführer von FAS.research
GG: Christine Haiden

Kunst und Wissenschaft?

Mittwoch, 06.10.2010 12:00
Zu Mittag bei Kepler
Ein Orchester als Pädagoge?

Wie sorgen Orchester und Konzerthäuser für Nachwuchs im Konzertsaal? Eine Studie stellt Ideen und Projekte aus ganz Europa vor und gibt Einblick in aktuelle Ansätze der Musikvermittlung und Konzertpädagogik.

VO: Constanze Wimmer
Anton Bruckner Privatuniversität Linz
GG: Klaus Buttinger

Wahrnehmung?

Mittwoch, 06.10.2010 19:00
Kepler Salon Extra
Kepler Society goes Kepler Salon: Müssen wir die Universität neu organisieren?

Wissensstandort Österreich – was kann und muss getan werden, um Studierenden und Lehrenden die notwendige Qualität zu bieten? Der Hochschulbetrieb als Innovationsmotor und die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit sind dabei wichtige Schlagworte. Bundesministerin Beatrix Karl und Landesrätin Doris Hummer präsentieren ihre Ziele für eine zeitgemäße Universität.

VO: Beatrix Karl
Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung
Doris Hummer
Landesrätin, Referate Bildung, Wissenschaft und Forschung, Frauen und Jugend
GG: Christine Haiden

In Kooperation mit der Kepler Society

Gastveranstaltung

Donnerstag, 07.10.2010 19:30
Männer fürchten sich vor Frauen – Klischee oder psychologische Tatsache?

Frauen haben in Karriere und Berufsleben nach wie vor zahllose Stolpersteine vor sich. Können diese etwas mit einer psychologisch begründbaren Angst der Männer vor Frauen zu tun haben? Denken Männer und Frauen unterschiedlich? Für Aufklärung sorgt ein Blick auf die Funktionsweisen unseres Gehirns.

VO: Klaus Sejkora
Psychologe, Psychotherapeut, Coach und Trainer
GG: Karin Dietachmayr

Wahrnehmung?

Sonntag, 10.10.2010 10:30
Philosophische Matinee
Über das Einfache. Wie kompliziert ist es, einfach zu sein?

Dass es auf einfache Fragen oft keine einfachen Antworten gibt, ist allgemein bekannt. Der Philosoph Liessmann stellt, in bester sokratischer Tradition, das Einfache selbst infrage. Dabei kommt er von einer Frage zur nächsten und findet – wie könnte es bei ihm anders sein – Antworten, die nachdenklich stimmen.

VO: Konrad Paul Liessmann
Philosoph, wissenschaftlicher Leiter „Philosophicum Lech“, Autor
GG: Klaus Buttinger

Körper?

Montag, 11. Oktober 2010 19:30
Was kostet eine Niere?

Organpenden und -transplantationen haben nicht nur eine medizinische, sondern auch eine juristische und ethische Dimension. Wesentlich ist hierbei auch der Unterschied zwischen Lebend- und Leichenspende. Wie sieht die Situation in Österreich aus, worin unterscheidet sie sich von der in anderen Ländern?

VO: Rainer Oberbauer
Mediziner, Spezialist auf dem Gebiet der Nieren- und Hochdruck-erkrankungen und der Transplantationsmedizin, Direktor der Abt. für Innere Medizin III, Nephrologie und Dialyse am Krankenhaus der Elisabethinen Linz
GG: Stefan Hametner

Wahrheit?

Montag, 18.10.2010 19:30
Wie viel Verrücktheit verträgt unsere Gesellschaft?

Psychische Erkrankungen werden in unserer Gesellschaft immer häufiger. Um entgegensteuern zu können, geht es nicht nur um medizinische Betreuung, sondern vor allem um eine gesellschaftliche Reform. Wie hat sich das Verhältnis zwischen Psychiatrie und Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten verändert? Visionen sind nötig – wie können diese aussehen?

VO: Adrienne Goehler
Kuratorin, Publizistin, Psychologin
Werner Schöny
Ärztlicher Leiter der Nerven-landesklinik Wagner Jauregg Linz und Obmann der pro mente ÖÖ
GG: Elfie Schulz

Gastveranstaltung

Montag, 27.10.2010 19:30
Alt und Jung – Wertewandel zwischen Solidarität und Konflikt?

Die Gesellschaft wird immer älter. Die demografische Entwicklung verändert alle Bereiche unseres Lebens – und macht auch vor der Arbeitswelt nicht halt. Wirtschaft und Gesellschaft, Arbeitgeber und Arbeitnehmer müssen sich den Herausforderungen stellen. Das Miteinander von Jüngeren und Älteren wird zum Erfolgsfaktor für Unternehmen.

Mittwoch, 27.10.2010, 19:30
Alt und Jung – Wertewandel zwischen Solidarität und Konflikt?

VO: Christian Friesel
IV Österreich, Universitätsdozent an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien
GG: Maria Moser-Simmill

Donnerstag, 11.11.2010, 19:30
Zu alt für die Arbeit – zu jung für die Pension?

VO: Leopold Stieger
Gründer der Plattform „seniors4success“
Albert Maringer
Betriebsrat voestalpine Stahl GmbH
GG: Maria Moser-Simmill

Freitag, 3.12.2010 19:30
Neue Jugend – neues Alter – neue Arbeitswelt?

VO: Reinhold Popp
FH Salzburg, Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Zukunftsstudien
GG: Maria Moser-Simmill

Eine Kooperationsveranstaltung der Arbeiterkammer ÖÖ und der Jungen Industrie im Rahmen des Netzwerkes „Älter werden. Zukunft haben!“.
Details unter: www.wage.at

Open Space?

Montag, 01.11.2010 19:30
Können Priester fliegen? Über die Pop-Heiligen Padre Pio und Madonna

Ein streitbarer, gesellschaftskritischer Theologe – das ist die wohl kürzeste Beschreibung Adolf Holls. 1954 zum Priester geweiht, gerät er durch sein Buch „Jesus in schlechter Gesellschaft“ in Konflikt mit der Kirche und wird Mitte der 1970er-Jahre schließlich suspendiert. Im Kepler Salon liest Holl aus seinem derzeit entstehenden Buch „Wunderglauben“ und diskutiert über die Pop-Heiligen Padre Pio und Madonna.

VO: Adolf Holl
Autor
GG: Elfie Schulz

Open Space?

Mittwoch, 03.11.2010 12:00
Zu Mittag bei Kepler
Biosprit aus Stroh – eine echte Alternative für Österreich

Statt Erdöl wird Bioethanol aus Lebensmitteln wie Getreide, Mais oder Zuckerrüben als Treibstoff eingesetzt. Viele Kritiker lehnen Lebensmittel als Energierohstoffe aus ethischen Gründen ab. Eine Alternative ist die Produktion von Biosprit aus Stroh und anderen landwirtschaftlichen Reststoffen. Am FH ÖÖ Campus Wels wird intensiv und erfolgreich zu dieser Alternative geforscht.

Open Space?

Montag, 03.11.2010 12:00
Zu Mittag bei Kepler
Biosprit aus Stroh – eine echte Alternative für Österreich

Freitag, 05.11.2010 19:00
Bereits zum zweiten Mal beteiligt sich der Kepler Salon an der „Langen Nacht der Forschung“, der größten Wissenschaftsveranstaltung Österreichs, und bleibt auch an diesem Abend seinem Konzept treu: Unterschiedlichste Wissenschaftsdisziplinen, präsentiert von ExpertInnen aus Linz und Oberösterreich, treffen in einer spannenden Mischung aufeinander.

Wahrnehmung?

Kann Theologie Forschung sein?
Der Verdacht, Geisteswissenschaften – und insbesondere die Theologie – machen wissenschaftlich nicht greifbare Aussagen, ist weitverbreitet. Die Theologie als die Beschäftigung mit der Sag- und Denkbarkeit Gottes ist wesentlich an die Anthropologie gekoppelt – ist die „Gottesrede“ als eigene Wissenschaft also vonnöten?

VO: Ferdinand Reisinger
Institutsleiter, Professor für Pastoralsoziologie an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz
GG: Iris Mayr

Kunst und Wissenschaft?

Intuition und ihr Platz in unserem (modernen) Leben
Frauen haben angeblich Intuition, Künstler auch. Doch was ist Intuition eigentlich? Etwas das Gegenteil des Denkens und damit eine Gefahr für Vernunft und Logik? Welche Rolle spielt sie bei Entscheidungsfindungen oder kreativen Prozessen? Und schließlich: Kann die Intuition mehr als der Verstand ein Vehikel für Erfolg sein?

VO: Roland Gnaiger
Architekt, Kunstuniversität Linz
GG: Elfie Schulz

Open Space?
Wo leben Fledermäuse wirklich?

Kaum ein Tier in unseren Breiten hat ein solch eigenartiges Image: Kaum sehen wir in der Dämmerung eine Fledermaus, denken wir an Vampire und Gruselgeschichten. Doch eine Beschäftigung mit den Tieren jenseits der Klischees lohnt sich: Auch bei heimischen Fledermäusen herrscht großer Artenreichtum, der jedoch stark gefährdet ist.

VO: Guido Reiter
Leiter Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ)
GG: Alexander Wilhelm

Kommunikation?

Montag, 08.11.2010 19:30
dorf tv – Einfach Produzieren und Senden

Seit Juni 2010 hat Oberösterreich einen neuen Fernsehsender: dorf – das erste digital terrestrische, nicht kommerzielle und usergenerierte Fernsehen in Österreich. Die Abkürzung „dorf“ steht für „der offene Rundfunk“. Offen heißt hier: Bei dorf kann jede/r mit eigenen Beiträgen und Videos auf Sendung gehen. Wie kommt es, dass trotz der Dominanz des Internets Fernsehen immer noch aktuell ist?

VO: Gabriele Kepplinger
Programmleitende Geschäftsführerin von dorf
Georg Ritter
Künstler & dorf-Entwickler
GG: Christine Haiden

Wahrheit?

Sonntag, 14.11.2010 10:30
Philosophische Matinee
Unreichbar nahe ... Die Sehnsucht in uns allen

Die wahren Paradiese sind diejenigen, die wir verloren haben, heißt es bei Marcel Proust. Das Paradies wird erst durch die Vertreibung daraus zum Wunsch- und Sehnsuchtsraum. Nah und doch unerreichbar – das ist das ureigenste Charakteristikum der Sehnsucht, egal ob in der Liebe, im Fernweh oder der Suche nach einer idealen Vergangenheit.

VO: Peter Strasser
Professor für Philosophie und Rechtsphilosophie, Autor
GG: Elfie Schulz

Kommunikation?

Montag, 15.11.2010 19:30
„Zehaus owa“. Die Apologie des Sokrates – „dialektisch“ betrachtet

Die von Platon verfasste „Apologie des Sokrates“ ist eines der berühmtesten Dokumente der Philosophiegeschichte. Ist es deshalb unverschämte, diesen Text ins Inviertlerische zu übersetzen? Wir behaupten: nein. Im Dialekt wird Philosophisches viel griffiger und uns allen klarer, dass Philosophie etwas Alltägliches sein kann, das jede und jeden betrifft.

VO: Hans Kumpfmüller
Dialekt-Schriftschöler, Kolonist und Fotograf
Thomas Mohrs
Philosoph
GG: Iris Mayr

Open Space?

Montag, 22.11.2010 19:30
Unsere Ursprünge – was lehrt uns die Astrophysik?

Die Entstehung von Sternen aus interstellarem Gas und Staub steht am Anfang einer langen Kette von Prozessen und Wechselwirkungen. Die schnelle Rotation eines zentralen Sternes führt zu Hochenergiestrahlung, die die Umgebung ionisiert und ein regelrechtes „chemisches Labor“ in Gang setzt. Sind dort unsere chemischen Ursprünge zu suchen?

VO: Manuel Güdel
Professor für Satelliten-astronomie
GG: Stefan Hametner

Gastveranstaltung

Freitag, 26.11.2010 19:30
In Wahrheit – Herstellung, Nutzen und Gebrauch von Wahrheit in Wissenschaft und Alltag

Was ist wahr, was nicht? Können wir überhaupt bestimmen, was in den Wissenschaften wahr ist, welche Kriterien haben wir dafür? Aus einer Vortragsreihe der Kepler Universität Linz im Kepler Salon 2009 ist ein Buch entstanden, das von den HerausgeberInnen Brigitte Aulenbacher und Meinrad Ziegler präsentiert wird. Anschließend: Einladung zum Buffet.

VO: Brigitte Aulenbacher
Professorin für Soziologische Theorie und Sozialanalyse an der JKU Linz
Meinrad Ziegler
Soziologe und außerordentlicher Universitätsprofessor an der JKU Linz
GG: Iris Mayr

Kunst und Wissenschaft?

Sonntag, 28.11.2010 10:30
Sonntagsmatinee – Italienisch
Che fai tu luna in ciel?

Galileo Galilei non è solo scienziato e anche poeta della Luna. In questo senso è un tramite fra Ariosto e Leopardi, grande poeta lunatico dell'Ottocento, ammiratore della sua limpida prosa di Galilei e anticipatore di Italo Calvino che lo definirà „il più grande scrittore della letteratura italiana“.

VO: Adelaide Fiocchi-Baehr
Italianistin, Expertin für italienische Literatur der Moderne. Lehrte am Fachbereich Romanistik der Universität Salzburg.
GG: Rudolf Andreas Cuturi

Körper?

Montag, 29.11.2010 19:30
Berg- oder rekordsüchtig?

14 Achttausender gibt es, 13 von ihnen hat Gerlinde Kaltenbrunner bereits bestiegen. Ohne fest installierte Hochlager, ohne Sauerstoff, ohne Träger betreibt Kaltenbrunner Bergsteigen in seiner ursprünglichen Form. Rückschläge sind dabei fester Bestandteil jeder ihrer riskanten Unternehmungen. Gerlinde Kaltenbrunner berichtet, wie das Umkehren dennoch zum Erfolg führen kann.

VO: Gerlinde Kaltenbrunner
Extrembergsteigerin
GG: Alexander Wilhelm